

Statistik zur Riester-Förderung

Auswertungsschichtag 15.05.2018 - Beitragsjahre 2014-2017

In den folgenden Tabellen werden die Ergebnisse der statistischen Auswertung zur Förderung des Aufbaus einer zusätzlichen, kapitalgedeckten Altersvorsorge dargestellt. Die jeweiligen Werte werden für Personen mit Verträgen mit Riester-Förderung differenziert nach verschiedenen Merkmalen ausgewiesen.

Im Fokus steht das Beitragsjahr 2015; die Daten für die Beitragsjahre 2016 und 2017 sind vorläufig. Zudem werden die aktualisierten Ergebnisse für das Beitragsjahr 2014 ausgewiesen. Zeitreihen zur Entwicklung der geförderten Personen und zum Fördervolumen ergänzen die Darstellung.

Übersicht

[Methodische Hinweise](#)

Ergebnisse für die Beitragsjahre 2014 bis 2017

- [1. Zentrale Ergebnisse zur Riester-Förderung](#)
- [2. Geförderte Personen nach der Höhe der maßgebenden Jahreseinnahmen](#)
- [3. Zulageempfänger nach der Anzahl der beantragten Kinderzulagen](#)
- [4. Altersstruktur der geförderten Personen](#)
- [5. Zulageempfänger nach dem Anteil der realisierten Zulage](#)
- [6. Zulageempfänger nach der Förderberechtigung](#)
- [7. Gesamtbeiträge nach Anbietertypen](#)
- [8. Anzahl und durchschnittliche Förderung nach Form der Förderung](#)
- [9. Durchschnittliche individuelle Förderquoten nach Förderart und Region](#)
- [10. Volumen der Förderung nach Form der Förderung](#)
- [11. Geförderte Personen nach dem Bundesland und der Förderart](#)

Zeitreihen

- [12. Entwicklung der geförderten Personen nach der Förderart - Beitragsjahre 2002 bis 2017](#)
- [13. Entwicklung des Fördervolumens nach Form der Förderung - Beitragsjahre 2002 bis 2017](#)

Methodische Hinweise:

Die Statistik zur Riester-Förderung basiert auf den Prozessdaten der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) zur Zulagengewährung und Überprüfung des Sonderausgabenabzugs. (Rechtsgrundlagen der Statistik: Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG), Einkommensteuergesetz (EStG), alle Gesetze jeweils in der geltenden Fassung.)

Ab dem Beitragsjahr 2011 wurde die Statistik der ZfA um die steuerliche Förderung aus den Meldungen der Finanzämter erweitert (vgl. Änderung des § 2a Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 Satz 1 StStatG durch Artikel 16 Nummer 2 Buchstabe a und b des Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1809)). Bis zum Beitragsjahr 2010 hatte das Statistische Bundesamt die Statistik zur (steuerlichen) Riester-Förderung erstellt (vgl. zuletzt Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Staatliche Förderung der Riesterrente 2010).

Grundgesamtheit der Statistik stellen alle Personen mit mindestens einem Vertrag mit Riester-Förderung zum Auswertungsstichtag dar, für die im ausgewerteten Beitragsjahr eine Zulage oder/und eine zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug geleistet wurden. Diese Personen werden als geförderte Personen bezeichnet. Ungeförderte Riester-Verträge bzw. Personen mit ausschließlich ungeforderten Riester-Verträgen können nicht erfasst werden.

In der Statistik zur Riester-Förderung werden daher folgende Förderarten unterschieden: Personen mit ausschließlicher Zulagengewährung, Personen mit ausschließlicher Steuerentlastung und Personen mit Zulagen und Steuerentlastung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Ergänzt, entfällt oder verändert sich eine Förderung für ein Beitragsjahr, z.B. aufgrund einer Meldung oder eines Überprüfungsverfahrens, wird der zum Auswertungsstichtag vorliegende und ggf. korrigierte Wert für ein Beitragsjahr auch rückwirkend erfasst.

Die Förderung erfolgt durch Zulagen (Grundzulage, Berufseinsteiger-Bonus und Kinderzulage) und durch die zusätzliche steuerliche Förderung (Sonderausgabenabzug). Personen mit Verträgen mit Riester-Förderung werden in der statistischen Auswertung nach diesen vier Formen der Förderung unterschieden, wobei eine Mehrfachnennung möglich ist. Der "Berufseinsteiger-Bonus" bezeichnet den einmaligen Erhöhungsbetrag der Grundzulage für Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Schwerpunkt der Statistik zum Auswertungsstichtag 15. Mai 2018 ist das Beitragsjahr 2015. Die Ergebnisse zu den Zulagen sind hierfür nahezu vollständig (Ende der Antragsfrist: 31. Dezember 2017) und die Standardüberprüfungsverfahren für dieses Berichtsjahr abgeschlossen. Jedoch sind die Ergebnisse zur zusätzlichen Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug wegen des Zeitraumes der Festsetzungsverjährung von 4 Jahren teilweise noch vorläufig.

Darüber hinaus führen weitere Überprüfungsverfahren zwischen dem 15. Mai 2017 und dem 15. Mai 2018 bezüglich der Zulageberechtigung (insbesondere der Kinderzulage) teilweise dazu, dass sich die Ergebnisse auch für frühere Beitragsjahre noch verändern. Daher werden in dieser Statistik nachrichtlich auch aktualisierte Ergebnisse für das Beitragsjahr 2014 ausgewiesen, die von den Ergebnissen zum früheren Auswertungsstichtag 15. Mai 2017 für das Beitragsjahr 2014 abweichen können. Die Abweichungen in weiter zurückliegenden Beitragsjahren (2013 und früher) werden als gering eingestuft.

Die Ergebnisse für die Beitragsjahre 2016 und 2017 sind zum Auswertungsstichtag 15. Mai 2018 vorläufig. Die Werte werden sich noch maßgeblich verändern und sind daher nur als zusätzliche Information in Tabelle 1 und in den Zeitreihen dargestellt.

So sind zum aktuellen Auswertungsstichtag 15. Mai 2018 die Personen mit geförderten Zulagekonten für das Beitragsjahr 2016 nur teilweise erfasst (Ende der Antragsfrist: 31. Dezember 2018, Überprüfungsverfahren noch nicht abgeschlossen) und Personen mit steuerlicher Förderung erheblich untererfasst (Meldung noch nicht vollständig).

Für das Beitragsjahr 2017 sind zum aktuellen Auswertungsstichtag 15. Mai 2018 die Personen mit geförderten Zulagekonten nur teilweise erfasst (Ende der Antragsfrist: 31. Dezember 2019, Überprüfungsverfahren noch nicht abgeschlossen) und Personen mit steuerlicher Förderung erheblich untererfasst (nur Meldung einiger Finanzämter).

1. Zentrale Ergebnisse zur Riester-Förderung

Auswertungstichtag 15. Mai 2018

Personen / Volumen	Beitragsjahr			
	2014	2015	2016 (vorläufig)	2017 (vorläufig)
Personen (Anzahl)				
geförderte Personen insgesamt	11.010.441	11.105.692	11.011.228	10.670.032
davon nach Förderart:				
- nur Zulagen	6.648.629	6.591.747	6.744.662	-
- nur Steuerentlastung	123.321	119.657	123.591	-
- Zulagen und Steuerentlastung	4.238.491	4.394.288	4.142.975	-
davon nach Geschlecht:				
- Männer	4.816.048	4.822.667	4.764.895	4.576.225
- Frauen	6.194.393	6.283.025	6.246.333	6.093.807
davon nach Gebiet:				
- alte Bundesländer (ohne Berlin)	8.799.214	8.914.511	8.840.531	8.629.813
- neue Bundesländer (inkl. Berlin)	2.137.210	2.117.963	2.080.802	2.003.762
- Ausland/unbekannt	74.017	73.218	89.895	36.457
darunter Form der Förderungen (Mehrfachnennung):				
mit Grundzulage - insgesamt	10.887.120	10.986.035	10.887.637	10.646.484
- Männer	4.756.445	4.762.653	4.704.612	4.564.035
- Frauen	6.130.675	6.223.382	6.183.025	6.082.449
mit Berufseinsteiger-Bonus - insgesamt	172.286	149.077	123.124	92.404
- Männer	86.062	73.391	61.620	47.272
- Frauen	86.224	75.686	61.504	45.132
mit Kinderzulage - insgesamt	3.936.539	4.008.016	4.144.718	4.095.516
- Männer	725.013	728.420	752.313	713.455
- Frauen	3.211.526	3.279.596	3.392.405	3.382.061
mit Steuerentlastung - insgesamt	4.361.812	4.513.945	4.266.566	629.572
- Männer	2.193.502	2.252.297	2.114.151	323.429
- Frauen	2.168.310	2.261.648	2.152.415	306.143
Volumen in Mio. EUR				
Gesamtförderung	3.716,0	3.830,1	3.818,1	-
davon nach Form der Förderungen:				
• Zulagen insgesamt	2.668,9	2.729,1	2.769,6	2.752,9
- Grundzulage	1.325,0	1.333,8	1.315,1	1.296,6
- Berufseinsteiger-Bonus	30,0	26,4	21,6	16,6
- Kinderzulage	1.313,8	1.369,0	1.432,9	1.439,7
• Steuerentlastung	1.047,1	1.100,9	1.048,5	-
nachrichtlich:				
- Eigenbeiträge bzw. Tilgungen	8.083,5	8.460,2	8.686,0	8.551,8
- Gesamtbeiträge (Zulagen und Eigenbeiträge bzw. Tilgungen)	10.752,4	11.189,3	11.455,6	11.304,6

Tabelle 1 enthält zentrale Ergebnisse zu den geförderten Personen zum Auswertungstichtag 15. Mai 2018, differenziert nach Förderart, Geschlecht, Gebiet und Form der Förderungen. Darüber hinaus werden die Fördervolumina differenziert nach Form der Förderungen und die Eigen- bzw. Gesamtbeiträge je Beitragsjahr dargestellt.

Für das Jahr 2014 wurden die Ergebnisse zum Auswertungstichtag 15. Mai 2018 aktualisiert. Für das Beitragsjahr 2015 sind Personen mit geförderten Zulagekonten nahezu vollständig erfasst, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2017 lag. Personen mit steuerlichen Förderungen sind nicht vollständig erfasst, da wegen des Zeitraums der Festsetzungsverjährung von 4 Jahren noch nicht alle Meldungen vorliegen.

Für die Jahre 2016 und 2017 sind Personen mit geförderten Zulagekonten nur teilweise erfasst, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2018 bzw. 31. Dezember 2019 - also nach dem Auswertungstichtag - liegt. Personen mit steuerlichen Förderungen sind für diese Jahre untererfasst (2016) bzw. erheblich untererfasst (2017). Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

2. Geförderte Personen nach der Höhe der maßgebenden Jahreseinnahmen

Auswertungstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr 2015						
maßgebende Jahreseinnahmen von	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
unter 10.000 EUR	2.018.849	19,1%	423.064	9,2%	1.595.785	26,7%
10.000 bis unter 20.000 EUR	1.920.621	18,1%	419.333	9,1%	1.501.288	25,1%
20.000 bis unter 30.000 EUR	1.975.391	18,7%	768.645	16,7%	1.206.746	20,2%
30.000 bis unter 40.000 EUR	1.801.076	17,0%	955.506	20,8%	845.570	14,1%
40.000 bis unter 50.000 EUR	1.139.634	10,8%	697.783	15,2%	441.851	7,4%
50.000 EUR und mehr	1.732.662	16,4%	1.337.375	29,1%	395.287	6,6%
insgesamt	10.588.233	100,0%	4.601.706	100,0%	5.986.527	100,0%

Beitragsjahr 2014						
maßgebende Jahreseinnahmen von	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
unter 10.000 EUR	2.085.109	19,9%	460.625	10,0%	1.624.484	27,6%
10.000 bis unter 20.000 EUR	1.985.174	18,9%	459.696	10,0%	1.525.478	25,9%
20.000 bis unter 30.000 EUR	1.997.707	19,1%	814.169	17,7%	1.183.538	20,1%
30.000 bis unter 40.000 EUR	1.766.026	16,9%	961.273	20,9%	804.753	13,7%
40.000 bis unter 50.000 EUR	1.075.702	10,3%	672.497	14,6%	403.205	6,9%
50.000 EUR und mehr	1.569.220	15,0%	1.229.186	26,7%	340.034	5,8%
insgesamt	10.478.938	100,0%	4.597.446	100,0%	5.881.492	100,0%

In Tabelle 2 werden die geförderten Personen nach der Höhe der maßgebenden Jahreseinnahmen dargestellt. Die mittelbar Zulageberechtigten werden bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, weil deren Einkommen für die Riester-Förderung nicht relevant ist. Die maßgebenden Jahreseinnahmen (vgl. § 86 EStG) der geförderten Personen werden in 10.000-Euro-Klassen zusammengefasst und nach Anzahl bzw. nach dem prozentualen Anteil zugeordnet. Eine Darstellung des Partner- bzw. Haushaltseinkommens ist nicht möglich.

3. Zulageempfänger nach der Anzahl der beantragten Kinderzulagen

Auswertungstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr 2015						
beantragte Kinderzulagen	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ohne	6.960.975	63,4%	4.031.031	84,6%	2.929.944	47,1%
mit	4.025.060	36,6%	731.622	15,4%	3.293.438	52,9%
davon:						
eine	1.708.479	15,6%	314.021	6,6%	1.394.458	22,4%
zwei	1.745.929	15,9%	298.211	6,3%	1.447.718	23,3%
drei	450.774	4,1%	89.352	1,9%	361.422	5,8%
vier und mehr	119.878	1,1%	30.038	0,6%	89.840	1,4%
insgesamt	10.986.035	100,0%	4.762.653	100,0%	6.223.382	100,0%

Beitragsjahr 2014						
beantragte Kinderzulagen	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
ohne	6.929.312	63,6%	4.028.248	84,7%	2.901.064	47,3%
mit	3.957.808	36,4%	728.197	15,3%	3.229.611	52,7%
davon:						
eine	1.674.019	15,4%	308.850	6,5%	1.365.169	22,3%
zwei	1.721.814	15,8%	298.780	6,3%	1.423.034	23,2%
drei	444.250	4,1%	90.159	1,9%	354.091	5,8%
vier und mehr	117.725	1,1%	30.408	0,6%	87.317	1,4%
insgesamt	10.887.120	100,0%	4.756.445	100,0%	6.130.675	100,0%

Tabelle 3 enthält Personen (Anzahl und Anteil) mit beantragten Kinderzulagen. Ausgewiesen werden nur Personen, die Zulagen erhalten haben (einschl. Personen, die durch Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug und Zulagen gefördert wurden); Personen, die nur den Sonderausgabenabzug geltend gemacht haben, werden hier nicht berücksichtigt.

4. Altersstruktur der geförderten Personen

Auswertungstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr 2015						
Geburtsjahrgang	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
vor 1951	21.184	0,2%	12.912	0,3%	8.272	0,1%
1951 bis 1955	472.604	4,3%	235.675	4,9%	236.929	3,8%
1956 bis 1960	1.055.343	9,5%	484.788	10,1%	570.555	9,1%
1961 bis 1965	1.664.283	15,0%	712.365	14,8%	951.918	15,2%
1966 bis 1970	1.825.972	16,4%	737.155	15,3%	1.088.817	17,3%
1971 bis 1975	1.443.378	13,0%	569.850	11,8%	873.528	13,9%
1976 bis 1980	1.413.386	12,7%	573.646	11,9%	839.740	13,4%
1981 bis 1985	1.344.168	12,1%	574.226	11,9%	769.942	12,3%
1986 bis 1990	1.145.626	10,3%	532.808	11,0%	612.818	9,8%
ab 1991	719.748	6,5%	389.242	8,1%	330.506	5,3%
insgesamt	11.105.692	100,0%	4.822.667	100,0%	6.283.025	100,0%

Beitragsjahr 2014						
Geburtsjahrgang	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
vor 1951	47.800	0,4%	28.501	0,6%	19.299	0,3%
1951 bis 1955	521.810	4,7%	259.704	5,4%	262.106	4,2%
1956 bis 1960	1.078.219	9,8%	494.287	10,3%	583.932	9,4%
1961 bis 1965	1.688.035	15,3%	721.719	15,0%	966.316	15,6%
1966 bis 1970	1.840.115	16,7%	741.962	15,4%	1.098.153	17,7%
1971 bis 1975	1.436.453	13,0%	568.797	11,8%	867.656	14,0%
1976 bis 1980	1.381.110	12,5%	568.947	11,8%	812.163	13,1%
1981 bis 1985	1.295.777	11,8%	567.242	11,8%	728.535	11,8%
1986 bis 1990	1.097.417	10,0%	520.395	10,8%	577.022	9,3%
ab 1991	623.705	5,7%	344.494	7,2%	279.211	4,5%
insgesamt	11.010.441	100,0%	4.816.048	100,0%	6.194.393	100,0%

In Tabelle 4 werden die Anzahl und der prozentuale Anteil der geförderten Personen nach Geburtsjahrgängen (in Klassen) dargestellt.

5. Zulageempfänger nach dem Anteil der realisierten Zulage

Auswertungstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr 2015						
Anteil der realisierten Zulage	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
100%	5.854.419	53,3%	2.220.530	46,6%	3.633.889	58,4%
90 % bis unter 100 %	754.716	6,9%	370.833	7,8%	383.883	6,2%
75 % bis unter 90 %	867.739	7,9%	423.132	8,9%	444.607	7,1%
50 % bis unter 75 %	1.269.878	11,6%	618.979	13,0%	650.899	10,5%
unter 50 %	2.239.283	20,4%	1.129.179	23,7%	1.110.104	17,8%
insgesamt	10.986.035	100,0%	4.762.653	100,0%	6.223.382	100,0%

Beitragsjahr 2014						
Anteil der realisierten Zulage	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
100%	5.804.347	53,3%	2.208.284	46,4%	3.596.063	58,7%
90 % bis unter 100 %	757.038	7,0%	373.848	7,9%	383.190	6,3%
75 % bis unter 90 %	867.533	8,0%	427.211	9,0%	440.322	7,2%
50 % bis unter 75 %	1.271.850	11,7%	625.406	13,1%	646.444	10,5%
unter 50 %	2.186.352	20,1%	1.121.696	23,6%	1.064.656	17,4%
insgesamt	10.887.120	100,0%	4.756.445	100,0%	6.130.675	100,0%

In Tabelle 5 werden die Anzahl und der prozentuale Anteil der Zulageempfänger nach dem Anteil der realisierten Zulage dargestellt. Personen, die nur den Sonderausgabenabzug geltend gemacht haben, werden hier nicht berücksichtigt. Eine volle Zulageförderung (100%) erhält eine förderberechtigte Person, wenn der hierfür erforderliche Mindesteigenbeitrag geleistet wird. Dieser Betrag errechnet sich in der Regel aus 4 % der maßgeblichen Jahreseinnahmen abzüglich der vollen Zulage.

6. Zulageempfänger nach der Förderberechtigung

Auswertungsstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr 2015						
Personengruppe	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Beamte	670.152	6,1%	303.268	6,4%	366.884	5,9%
Versorgungsempfänger (DU)	9.344	0,1%	3.264	0,1%	6.080	0,1%
Gesetzlich Rentenversicherte	9.386.800	85,4%	4.134.116	86,8%	5.252.684	84,4%
EM-Rentner	106.636	1,0%	39.809	0,8%	66.827	1,1%
Landwirte	39.905	0,4%	25.072	0,5%	14.833	0,2%
Personengruppe unbekannt	255.739	2,3%	36.163	0,8%	219.576	3,5%
mittelbar Berechtigte	517.459	4,7%	220.961	4,6%	296.498	4,8%
insgesamt	10.986.035	100,0%	4.762.653	100,0%	6.223.382	100,0%

Beitragsjahr 2014						
Personengruppe	Männer und Frauen		Männer		Frauen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Beamte	659.023	6,1%	301.568	6,3%	357.455	5,8%
Versorgungsempfänger (DU)	8.824	0,1%	3.156	0,1%	5.668	0,1%
Gesetzlich Rentenversicherte	9.346.485	85,8%	4.131.895	86,9%	5.214.590	85,1%
EM-Rentner	99.341	0,9%	37.991	0,8%	61.350	1,0%
Landwirte	38.203	0,4%	23.169	0,5%	15.034	0,2%
Personengruppe unbekannt	203.741	1,9%	40.064	0,8%	163.677	2,7%
mittelbar Berechtigte	531.503	4,9%	218.602	4,6%	312.901	5,1%
insgesamt	10.887.120	100,0%	4.756.445	100,0%	6.130.675	100,0%

In Tabelle 6 werden die Anzahl und der prozentuale Anteil der Zulageempfänger nach der Förderberechtigung dargestellt. Der hohe Anteil der Frauen bei "Personengruppe unbekannt" ergibt sich überwiegend aus gesetzlich Rentenversicherten, deren Zulageberechtigung (z.B. als Kindererziehende) noch geprüft wird.
 Abkürzungen: Versorgungsempfänger (DU) = Empfänger einer Versorgung wegen Dienstunfähigkeit,
 EM-Rentner = Bezieher einer Erwerbsminderungsrente

7. Gesamtbeiträge nach Anbietertypen

Auswertungsstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr 2015							
Anbietertyp	Gesamtbeiträge						
	insgesamt			Eigenbeiträge/Tilgungen		Zulagen	
	Volumen in Mio. EUR	Anteil	durchschnittlicher Gesamtbeitrag je Vertrag in EUR	Volumen in Mio. EUR	Anteil	Volumen in Mio. EUR	Anteil
Bausparkasse	1.722,5	15,4%	1.234,70	1.380,2	16,3%	342,2	12,5%
Kapitalanlagegesellschaft	1.842,6	16,5%	969,81	1.394,8	16,5%	447,8	16,4%
übrige Kreditinstitute	759,3	6,8%	853,15	553,1	6,5%	206,1	7,6%
Pensionsfonds	5,9	0,1%	1.308,26	4,9	0,1%	1,0	0,0%
Pensionskasse	235,4	2,1%	1.336,56	208,7	2,5%	26,7	1,0%
Versicherung	6.421,8	57,4%	905,03	4.754,3	56,2%	1.667,5	61,1%
Wohnungsbau-genossenschaft	-	-	-	-	-	-	-
Zusatzversorgungskasse	201,8	1,8%	982,53	163,9	1,9%	37,9	1,4%
insgesamt	11.189,3	100,0%	959,06	8.460,2	100,0%	2.729,1	100,0%

Beitragsjahr 2014							
Anbietertyp	Gesamtbeiträge						
	insgesamt			Eigenbeiträge/Tilgungen		Zulagen	
	Volumen in Mio. EUR	Anteil	durchschnittlicher Gesamtbeitrag je Vertrag in EUR	Volumen in Mio. EUR	Anteil	Volumen in Mio. EUR	Anteil
Bausparkasse	1.471,1	13,7%	1.165,85	1.177,8	14,6%	293,3	11,0%
Kapitalanlagegesellschaft	1.781,6	16,6%	943,24	1.341,2	16,6%	440,3	16,5%
übrige Kreditinstitute	734,3	6,8%	831,41	532,1	6,6%	202,2	7,6%
Pensionsfonds	6,1	0,1%	1.302,43	5,1	0,1%	1,0	0,0%
Pensionskasse	231,9	2,2%	1.314,22	205,1	2,5%	26,8	1,0%
Versicherung	6.325,0	58,8%	879,58	4.659,1	57,6%	1.665,9	62,4%
Wohnungsbau-genossenschaft	-	-	-	-	-	-	-
Zusatzversorgungskasse	202,4	1,9%	954,79	163,1	2,0%	39,4	1,5%
insgesamt	10.752,4	100,0%	925,49	8.083,5	100,0%	2.668,9	100,0%

In Tabelle 7 werden das Volumen der Gesamtbeiträge (Summe aus Eigenbeiträgen bzw. Tilgungen und Zulagen) sowie der durchschnittliche Gesamtbeitrag je Vertrag nach Anbietertyp dargestellt.

8. Anzahl und durchschnittliche Förderung nach der Form der Förderung

Auswertungstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr 2015						
Personen mit	Anzahl und durchschnittliche Förderung je Person nach Form der Förderung in EUR					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR
Grundzulage	10.986.035	121,41	4.762.653	116,13	6.223.382	125,44
Berufseinsteiger-Bonus	149.077	177,10	73.391	176,99	75.686	177,20
Kinderzulage	4.008.016	341,56	728.420	341,98	3.279.596	341,46
Zulagen insgesamt	10.986.035	248,42	4.762.653	171,16	6.223.382	307,54
Steuerentlastung	4.513.945	243,90	2.252.297	283,84	2.261.648	204,13
insgesamt	11.105.692	344,87	4.822.667	301,59	6.283.025	378,10

Beitragsjahr 2014						
Personen mit	Anzahl und durchschnittliche Förderung je Person nach Form der Förderung in EUR					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR	Anzahl	durchschnittliche Förderung in EUR
Grundzulage	10.887.120	121,71	4.756.445	116,21	6.130.675	125,97
Berufseinsteiger-Bonus	172.286	174,34	86.062	173,76	86.224	174,93
Kinderzulage	3.936.539	333,76	725.013	334,33	3.211.526	333,63
Zulagen insgesamt	10.887.120	245,15	4.756.445	170,32	6.130.675	303,20
Steuerentlastung	4.361.812	240,05	2.193.502	278,94	2.168.310	200,72
insgesamt	11.010.441	337,50	4.816.048	295,25	6.194.393	370,34

In Tabelle 8 werden die Anzahl und die durchschnittliche Förderung je Person nach der Form der Förderungen dargestellt. Die durchschnittliche Förderung wird als arithmetisches Mittel der individuellen Förderbeträge berechnet. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug. Als "Kinderzulage" wird die Zulage bezeichnet, die für alle Kinder berechnet und ausgezahlt wurde.

9. Durchschnittliche individuelle Förderquoten nach Förderart und Region

Auswertungstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr 2015						
Art der Quote/Region	Durchschnittliche individuelle Förderquoten in %					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	arithm. Mittel	Median	arithm. Mittel	Median	arithm. Mittel	Median
Zulagequote insgesamt	32,3	20,8	20,3	11,9	41,4	34,1
alte Bundesländer (ohne Berlin)	32,1	20,3	19,7	11,2	41,8	34,4
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	33,0	23,1	23,1	15,8	40,0	33,5
Steuerquote insgesamt	16,7	16,3	18,3	18,0	15,1	14,4
alte Bundesländer (ohne Berlin)	16,9	16,7	18,7	18,5	15,2	14,6
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	15,4	14,6	16,3	15,5	14,4	13,6
Gesamtförderquote insgesamt	38,7	32,8	28,6	26,8	46,5	39,6
alte Bundesländer (ohne Berlin)	39,0	33,1	28,4	26,9	47,2	40,3
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	38,3	32,0	29,9	26,4	44,3	38,0

Beitragsjahr 2014						
Art der Quote/Region	Durchschnittliche individuelle Förderquoten in %					
	insgesamt		Männer		Frauen	
	arithm. Mittel	Median	arithm. Mittel	Median	arithm. Mittel	Median
Zulagequote insgesamt	33,0	21,6	21,1	12,5	42,2	35,5
alte Bundesländer (ohne Berlin)	32,8	20,9	20,4	11,6	42,6	35,8
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	33,7	24,1	23,9	16,5	40,7	34,4
Steuerquote insgesamt	16,7	16,1	18,2	17,8	15,1	14,3
alte Bundesländer (ohne Berlin)	16,9	16,5	18,6	18,3	15,2	14,5
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	15,2	14,3	16,1	15,2	14,2	13,3
Gesamtförderquote insgesamt	39,2	32,9	29,1	27,0	47,1	40,1
alte Bundesländer (ohne Berlin)	39,5	33,2	28,9	27,2	47,8	40,9
neue Bundesländer (inkl. Berlin)	38,7	32,1	30,4	26,6	44,8	38,4

Tabelle 9 enthält durchschnittliche Förderquoten, berechnet als arithmetisches Mittel bzw. Median der individuellen Förderquoten pro Person. Die Zulagequote pro Person entspricht der Summe der erhaltenen Zulagen im Verhältnis zur Summe der Gesamtbeiträge (Eigenbeiträge bzw. Tilgungen zzgl. aller Zulagen). Die Steuerquote pro Person entspricht der Summe der Steuerentlastungen durch Sonderausgabenabzug im Verhältnis zur Summe der Gesamtbeiträge. Die Gesamtförderquote pro Person entspricht der Summe der Zulagen und Steuerentlastungen durch Sonderausgabenabzug im Verhältnis zur Summe der Gesamtbeiträge. Das arithmetische Mittel ist der Quotient aus der Summe der Werte und der Anzahl. Der Median ist der Wert, der an der mittleren (zentralen) Stelle einer nach Größe geordneten Reihe steht (jeweils 50 % der Werte liegen über bzw. unter dem Median).

Hinweis: Die Zulagequote und Steuerquote können nicht zur Gesamtförderquote addiert werden, u.a. weil die Grundgesamtheiten (Fälle mit Zulage, Fälle mit Steuerentlastung) unterschiedlich sind; zu den Fallzahlen vgl. Tabellen 1 und 8.

10. Volumen der Förderung nach der Form der Förderung
 Auswertungsstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr 2015									
Form der Förderung	Volumen der Förderung in Mio. EUR								
	insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)
Grundzulage	1.333,8	1.080,3	251,3	553,1	451,9	100,2	780,7	628,4	151,1
Berufseinsteiger-Bonus	26,4	23,7	2,7	13,0	11,8	1,2	13,4	11,9	1,5
Kinderzulage	1.369,0	1.129,8	236,8	249,1	214,3	34,1	1.119,9	915,5	202,8
Zulagen insgesamt	2.729,1	2.233,8	490,8	815,2	677,9	135,5	1.913,9	1.555,9	355,4
Steuerentlastung	1.100,9	931,2	155,2	639,3	545,8	84,5	461,7	385,4	70,7
insgesamt	3.830,1	3.165,0	646,0	1.454,5	1.223,7	220,0	2.375,6	1.941,3	426,1

Beitragsjahr 2014									
Form der Förderung	Volumen der Förderung in Mio. EUR								
	insgesamt			Männer			Frauen		
	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)	insgesamt	alte Bundesländer (ohne Berlin)	neue Bundesländer (inkl. Berlin)
Grundzulage	1.325,0	1.067,5	255,2	552,8	449,1	102,5	772,3	618,4	152,7
Berufseinsteiger-Bonus	30,0	26,8	3,2	15,0	13,5	1,4	15,1	13,3	1,8
Kinderzulage	1.313,8	1.081,9	229,7	242,4	208,1	33,5	1.071,5	873,8	196,2
Zulagen insgesamt	2.668,9	2.176,2	488,1	810,1	670,8	137,4	1.858,8	1.505,4	350,7
Steuerentlastung	1.047,1	884,6	147,8	611,8	521,9	81,0	435,2	362,7	66,9
insgesamt	3.716,0	3.060,8	635,9	1.422,0	1.192,7	218,4	2.294,0	1.868,1	417,6

In Tabelle 10 wird das Volumen der Förderung nach der Form der Förderung differenziert nach Regionen dargestellt. Die Spalte "insgesamt" enthält zusätzlich auch die Werte für Ausland/unbekannt. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

11. Geförderte Personen nach dem Bundesland und der Förderart
Auswertungsstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr 2015					
Bundesland	Geschlecht	Personen nach Förderart			
		insgesamt	nur Zulagen	Zulagen und Steuerentlastung	nur Steuerentlastung
Schleswig-Holstein	Männer	141.437	81.580	58.461	1.396
	Frauen	201.613	137.338	62.702	1.573
	insgesamt	343.050	218.918	121.163	2.969
Hamburg	Männer	74.168	35.931	37.847	490
	Frauen	102.459	58.746	43.003	710
	insgesamt	176.627	94.577	80.850	1.200
Niedersachsen	Männer	448.710	263.614	182.810	2.286
	Frauen	599.651	414.855	182.253	2.543
	insgesamt	1.048.361	678.469	365.063	4.829
Bremen	Männer	23.929	13.623	10.133	173
	Frauen	32.475	21.238	11.028	209
	insgesamt	56.404	34.861	21.161	382
Nordrhein-Westfalen	Männer	953.721	538.973	411.002	3.746
	Frauen	1.212.561	788.604	418.696	5.261
	insgesamt	2.166.282	1.327.577	829.698	9.007
Hessen	Männer	346.248	177.078	166.614	2.556
	Frauen	440.633	238.927	168.096	3.610
	insgesamt	786.881	446.005	334.710	6.166
Rheinland-Pfalz	Männer	237.433	126.906	108.990	1.537
	Frauen	301.238	191.978	107.397	1.863
	insgesamt	538.671	318.884	216.387	3.400
Baden-Württemberg	Männer	692.988	344.961	342.800	5.227
	Frauen	908.032	554.653	346.541	6.838
	insgesamt	1.601.020	899.614	689.341	12.065
Bayern	Männer	928.753	445.246	476.839	6.668
	Frauen	1.154.088	681.916	464.008	8.164
	insgesamt	2.082.841	1.127.162	940.847	14.832
Saarland	Männer	52.714	28.322	23.924	468
	Frauen	61.660	40.368	20.718	574
	insgesamt	114.374	68.690	44.642	1.042
Berlin	Männer	132.181	68.962	62.352	867
	Frauen	186.931	116.980	69.069	882
	insgesamt	319.112	185.942	131.421	1.749
Brandenburg	Männer	144.378	82.097	61.597	684
	Frauen	203.582	139.239	63.800	543
	insgesamt	347.960	221.336	125.397	1.227
Mecklenburg-Vorpommern	Männer	79.085	49.250	29.399	436
	Frauen	119.338	86.264	32.748	326
	insgesamt	198.423	135.514	62.147	762
Sachsen	Männer	264.044	150.959	111.913	1.172
	Frauen	356.948	251.510	104.600	838
	insgesamt	620.992	402.469	216.513	2.010
Sachsen-Anhalt	Männer	123.911	76.528	46.780	603
	Frauen	176.292	126.870	48.966	456
	insgesamt	300.203	203.398	95.746	1.059
Thüringen	Männer	139.423	80.896	57.975	552
	Frauen	191.850	135.551	55.863	436
	insgesamt	331.273	216.447	113.838	988
Bundesgebiet insgesamt	Männer	4.783.123	2.564.826	2.189.436	28.861
	Frauen	6.249.351	4.015.037	2.199.488	34.826
	insgesamt	11.032.474	6.579.863	4.388.924	63.687
Unbekannt und Ausland	Männer	39.544	5.544	2.847	31.153
	Frauen	33.674	6.340	2.517	24.817
	insgesamt	73.218	11.884	5.364	56.970
insgesamt	Männer	4.822.667	2.570.370	2.192.283	60.014
	Frauen	6.283.025	4.021.377	2.202.005	59.643
	insgesamt	11.105.692	6.591.747	4.394.288	119.657

Beitragsjahr 2014					
Bundesland	Geschlecht	Personen nach Förderart			
		insgesamt	nur Zulagen	Zulagen und Steuerentlastung	nur Steuerentlastung
Schleswig-Holstein	Männer	141.711	83.549	56.767	1.395
	Frauen	199.792	138.448	59.752	1.592
	insgesamt	341.503	221.997	116.519	2.987
Hamburg	Männer	73.893	36.100	37.298	495
	Frauen	101.025	58.358	41.905	762
	insgesamt	174.918	94.458	79.203	1.257
Niedersachsen	Männer	446.591	270.257	174.063	2.271
	Frauen	588.025	415.507	169.611	2.907
	insgesamt	1.034.616	685.764	343.674	5.178
Bremen	Männer	23.928	13.703	10.029	196
	Frauen	32.200	21.155	10.782	263
	insgesamt	56.128	34.858	20.811	459
Nordrhein-Westfalen	Männer	951.423	548.323	399.569	3.531
	Frauen	1.193.020	787.434	399.890	5.696
	insgesamt	2.144.443	1.335.757	799.459	9.227
Hessen	Männer	343.469	177.896	162.827	2.746
	Frauen	431.736	266.610	160.907	4.219
	insgesamt	775.205	444.506	323.734	6.965
Rheinland-Pfalz	Männer	236.946	129.140	106.202	1.604
	Frauen	296.718	191.900	102.651	2.167
	insgesamt	533.664	321.040	208.853	3.771
Baden-Württemberg	Männer	684.977	345.365	334.420	5.192
	Frauen	886.515	547.765	330.812	7.938
	insgesamt	1.571.492	893.130	665.232	13.130
Bayern	Männer	922.414	452.005	463.626	6.783
	Frauen	1.130.218	678.686	442.037	9.495
	insgesamt	2.052.632	1.130.691	905.663	16.278
Saarland	Männer	53.201	29.092	23.610	499
	Frauen	61.412	40.915	19.844	653
	insgesamt	114.613	70.007	43.454	1.152
Berlin	Männer	133.436	70.663	61.831	942
	Frauen	186.706	118.022	67.692	992
	insgesamt	320.142	188.685	129.523	1.934
Brandenburg	Männer	146.654	85.711	60.261	682
	Frauen	204.529	141.978	61.963	598
	insgesamt	351.183	227.689	122.224	1.279
Mecklenburg-Vorpommern	Männer	80.826	51.224	29.152	450
	Frauen	120.714	88.320	32.061	333
	insgesamt	201.540	139.544	61.213	783
Sachsen	Männer	267.764	158.398	108.309	1.057
	Frauen	356.821	255.752	100.208	861
	insgesamt	624.585	414.150	208.517	1.918
Sachsen-Anhalt	Männer	127.153	80.884	45.638	631
	Frauen	178.483	130.455	47.541	487
	insgesamt	305.636	211.339	93.179	1.118
Thüringen	Männer	141.766	84.552	56.717	497
	Frauen	192.358	138.082	53.824	452
	insgesamt	334.124	222.634	110.541	949
Bundesgebiet insgesamt	Männer	4.776.152	2.616.862	2.130.319	28.971
	Frauen	6.160.272	4.019.387	2.101.480	39.405
	insgesamt	10.936.424	6.636.249	4.231.799	68.376
Unbekannt und Ausland	Männer	39.896	5.684	3.580	30.632
	Frauen	34.121	6.696	3.112	24.313
	insgesamt	74.017	12.380	6.692	54.945
insgesamt	Männer	4.816.048	2.622.546	2.133.899	59.603
	Frauen	6.194.393	4.026.083	2.104.592	63.718
	insgesamt	11.010.441	6.648.629	4.238.491	123.321

In Tabelle 11 wird die Anzahl der geförderten Personen nach der Förderart und nach dem Wohnort (Bundesland) dargestellt. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

12. Entwicklung der geförderten Personen nach der Förderart

Auswertungstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr	Personen nach Förderart				
	insgesamt	nur Zulagen	Zulagen und Steuerentlastung	nur Steuerentlastung	nachrichtlich: mit Zulagen
2002	2.084.995	1.628.702	398.994	57.299	2.027.696
2003	2.460.151	1.818.514	563.083	78.554	2.381.597
2004	2.874.191	2.085.665	686.228	102.298	2.771.893
2005	4.033.823	2.998.638	941.494	93.691	3.940.132
2006	5.956.414	4.431.287	1.412.096	113.031	5.843.383
2007	7.900.302	5.714.574	2.037.689	148.039	7.752.263
2008	9.119.037	6.431.440	2.529.212	158.385	8.960.652
2009	9.910.380	6.875.127	2.875.056	160.197	9.750.183
2010	10.482.593	7.173.036	3.146.191	163.366	10.319.227
2011	10.868.674	7.245.985	3.478.854	143.835	10.724.839
2012	10.779.078	6.781.980	3.856.537	140.561	10.638.517
2013	10.864.791	6.703.148	4.033.292	128.351	10.736.440
2014	11.010.441	6.648.629	4.238.491	123.321	10.887.120
2015	11.105.692	6.591.747	4.394.288	119.657	10.986.035
2016	11.011.228	6.744.662	4.142.975	123.591	10.887.637
2017	-	-	-	-	10.646.484

Tabelle 12 enthält eine Zeitreihe zu der Anzahl der geförderten Personen nach der Förderart für die Beitragsjahre von 2002 bis 2017. Die Beitragsjahre bis 2013 sind endgültig. Den Beitragsjahren 2014 bis 2017 liegen die aktuellen Auswertungsergebnisse zum 15. Mai 2018 zugrunde. Da zum jeweiligen Auswertungstichtag nur die letzten 4 Beitragsjahre ausgewertet werden, wurde das Beitragsjahr 2014 zum Auswertungstichtag 15. Mai 2018 letztmalig aktualisiert.

Im Vergleich zur Statistik des Statistischen Bundesamtes ist die Anzahl an Fällen mit reiner Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug bis zum Beitragsjahr 2010 untererfasst.

Für das Beitragsjahr 2015 sind die Zulageberechtigten nahezu vollständig erfasst, aber Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug wegen des Zeitraums der Festsetzungsverjährung von 4 Jahren vorläufig.

Für das Beitragsjahr 2016 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2018 - nach dem Auswertungstichtag - liegt; auch die Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug sind untererfasst.

Für das Beitragsjahr 2017 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2019 liegt und die Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug erheblich untererfasst sind, da erst vereinzelte Meldungen eingegangen sind. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.

13. Entwicklung des Fördervolumens nach der Form der Förderung Auswertungstichtag 15. Mai 2018

Beitragsjahr	Fördervolumen in Mio. EUR nach der Form der Förderung				
	insgesamt	Grundzulage und Berufseinsteiger- Bonus	Kinderzulage	Steuer- entlastung	nachrichtlich: Zulagevolumen
2002	181,0	70,1	72,3	38,5	142,5
2003	225,3	83,2	88,6	53,5	171,8
2004	480,2	177,8	194,2	108,3	371,9
2005	641,1	240,3	260,0	140,8	500,3
2006	1.369,3	529,0	546,9	293,4	1.075,9
2007	1.827,9	720,2	683,0	424,7	1.403,2
2008	3.042,6	1.335,0	1.055,2	652,4	2.390,2
2009	3.140,3	1.272,3	1.123,7	744,4	2.395,9
2010	3.346,4	1.343,5	1.189,9	813,1	2.533,3
2011	3.476,2	1.388,4	1.239,5	848,3	2.627,9
2012	3.529,4	1.352,5	1.251,9	925,0	2.604,5
2013	3.617,6	1.345,4	1.293,3	978,9	2.638,7
2014	3.716,0	1.355,1	1.313,8	1.047,1	2.668,9
2015	3.830,1	1.360,2	1.369,0	1.100,9	2.729,1
2016	3.818,1	1.336,7	1.432,9	1.048,5	2.769,6
2017	-	1.313,2	1.439,7	-	2.752,9

Tabelle 13 enthält eine Zeitreihe zu dem Fördervolumen nach der Form der Förderung für die Beitragsjahre von 2002 bis 2017. Die Beitragsjahre bis 2013 sind endgültig. Den Beitragsjahren 2014 bis 2017 liegen die aktuellen Auswertungsergebnisse zum 15. Mai 2018 zugrunde. Da zum jeweiligen Auswertungstichtag nur die letzten 4 Beitragsjahre ausgewertet werden, wurde das Beitragsjahr 2014 zum Auswertungstichtag 15. Mai 2018 letztmalig aktualisiert.

Das Volumen der Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug wird bis zum Beitragsjahr 2010 aus der Statistik des Statistischen Bundesamtes abgeleitet, ab 2011 ist ein Nachweis aus der ZfA-Statistik möglich. Für das Beitragsjahr 2015 sind die Zulageberechtigten nahezu vollständig erfasst, aber Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug wegen des Zeitraums der Festsetzungsverjährung von 4 Jahren vorläufig.

Für das Beitragsjahr 2016 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2018 - nach dem Auswertungstichtag - liegt; auch die Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug sind untererfasst.

Für das Beitragsjahr 2017 sind die Zahlen als vorläufig zu betrachten, da das Ende der Antragsfrist am 31. Dezember 2019 liegt und die Fälle mit Steuerentlastung durch Sonderausgabenabzug erheblich untererfasst sind, da erst vereinzelte Meldungen eingegangen sind. Der Begriff "Steuerentlastung" beschreibt die zusätzliche Steuerentlastung durch den Sonderausgabenabzug.